



PFARRBLATT

DER STADTPFARRE BRUNECK

45. Jahrgang

Jänner - Februar 2014

Nr. 1



SYNODE SINODO SINODA

„Auf dein Wort hin ... mit Freude und Hoffnung“

Die 2. Diözesansynode der Diözese Bozen – Brixen mit dem Moto „Auf dein Wort hin... mit Freude und Hoffnung“ wurde am 30. November 2013 bei einem Gottesdienst im Dom von Brixen von Bischof Ivo Muser feierlich eröffnet. Ihren Abschluss findet sie am 8. Dezember 2015 mit der Veröffentlichung der beschlossenen Dokumente. In der Zwischenzeit treffen sich die gewählten Synodalen zu den gemeinsamen Sitzungen bei denen über verschiedene brennende Fragen diskutiert, beraten und beschlossen wird. Das Gesicht der Kirche und das auch unserer Diözese hat sich in den letzten Jahren stark verändert und wird sich in den nächsten Jahren weiter verändern. Die Diözesansynode ist ein gemeinsamer Weg um auf die Herausforderungen eine Antwort zu suchen. Zuerst wird eine Bestandsaufnahme gemacht,

wie es mit dem religiösen Leben in unseren Pfarreien steht, danach sucht man die Situation im Licht des Evangeliums zu deuten und mit der Kraft des heiligen Geistes die getroffenen Beschlüsse in die Tat umzusetzen. In diesem Sinn will



die Synode einen Beitrag leisten, damit die Kirche in unserem Land immer mehr zum Zeichen und Werkzeug für die Freude und die Hoffnung des Gottesreiches werden kann.

In manchen Dekanaten unseres Landes wurden schon offene Veranstaltungen abgehalten, bei denen die Gläubigen zum Thema: „Heimat Glauben: mitreden -

mitbauen“ eingeladen wurden.

Für die Dekanate Bruneck und Taufers findet die offene Veranstaltung am Samstag, den 1. Februar 2014 von 09.00 bis 17.00 Uhr im Michael Pacher Haus statt. Da sind die Meinungen, Wünsche, Visionen und Ziele der Gläubigen gefragt.

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung erforderlich und zwar über die jeweilige Pfarrei, per Telefon: 0471 306288 oder online: synode@bz-bx.it.

Für die Dekanate Bruneck und Taufers:
Samstag, den 1. Februar 2014
von 09.00 bis 17.00 Uhr im
Michael Pacher Haus



20 C+M+B 14 Sternsingen - Hilfe unter einem guten Stern



Die Sternsinger wollten auch heuer wieder Segen in die Häuser bringen, aber auch Segen für andere sein. Dass es die Sternsinger gibt, ist ein Segen: für die Menschen in unserer Stadt und für benachteiligte Kinder auf der ganzen Welt. In diesem Jahr nahmen wir besonders zwei Projekte im Norden Vietnams in den Blick. Obwohl der Krieg in diesem asiatischen Land bereits fast 40 Jahre lang vorbei ist, führten die eingesetzten Gifte zu verschiedenen Missbildungen in den nachfolgenden Generationen. Deshalb beinhaltet das Vorstellprojekt Einrichtungen, die Behinderte zu einem menschenwürdigen Leben verhelfen können. Konkret wird der Aufbau eines Sozialzentrums für allgemein Behinderte und ein Heim und eine Schule für blinde Kinder und Jugendliche unterstützt. Mit allen Spenden Südtirols der Aktion „Sternsingen“ können Jahr für Jahr aber an die 100 weitere, ähnliche

Projekte weltweit unterstützt und gefördert werden.

In diesem Sinne sagen wir ein großes „Vergelt's Gott“ an alle, die uns in diesem Jahr die Türen öffneten und uns eine Spende übergaben. Insgesamt gingen in diesem Jahr Spenden in der Höhe von 19.164,43 € ein.

In Bruneck begann die Sternsingeraktion bereits am 26. Dezember 2013 mit einem feierlichen Aussendungsgottesdienst, der von Dekan Josef Wieser zelebriert und vom Minichor Bruneck musikalisch mitgestaltet wurde.

Die Hausbesuche fanden dann am 27. und 28. Dezember statt. Über 50 Kinder und an die 15 Begleiter erklärten sich wiederum bereit, an diesen 2 Tagen von Haus zu Haus zu ziehen und Spenden für die vorhin beschriebenen Projekte zu sammeln. Allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die die Aktion vorbereitet und

durchgeführt haben möchten wir von Herzen DANKE sagen. Es ist nicht selbstverständlich, dass sich in unserer Zeit so viele junge Menschen für diese gute Sache einsetzen. Auch den Köchinnen, die unsere „Könige“ an 2 Tagen verköstigten und den Frauen, die die Gewänder im Anschluss an die Aktion wuschen, gebührt ein großer Dank.

In diesem Jahr waren die Sternsinger mit schönen, neuen Gewändern unterwegs. Hierbei muss erwähnt werden, dass ein starkes Team um Karin Pichler und Julia Engl die neuen Gewänder anfertigten. Allen, die hier dabei waren, möchten wir sagen: super habt ihr es gemacht! Zum Glück finden sich auch heute noch Leute, die ehrenamtlich an einer Sache zum Wohle aller mithelfen. Danke vielmals!

Die Sternsingeraktion endete mit dem Abschlussgottesdienst am 6. Jänner 2014 in der Pfarrkirche von Bruneck.



Die Ministranten berichten

Erstes Treffen

Zu Beginn des neuen Arbeitsjahres findet bei den Ministranten von Bruneck immer das 1. Treffen statt, so auch heuer und zwar wurde es am Freitag, den 7. September im Pfarrsaal 2 im Hannes Müller Haus abgehalten. Bei dieser Gelegenheit wurden die Mittelschulabgänger verabschiedet. Sie werden weiterhin bei hohen Feiertagen ministrieren. Als Dank wurde ihnen ein kleines Geschenk überreicht. Wir wünschen Bernadette Ennemoser, Johannes Hanni, Maximilian Seeber und Maximilian Lentsch auf ihrem weiteren Lebensweg alles Gute und



Gottes Segen.

Vielen herzlichen Dank, dass ihr nun für sechs Jahre den Dienst am Altar ausgeführt hat!

Drei von ihnen, und zwar Bernadette und die zwei Maxis stoßen nun gemeinsam mit Rebekka zum Ministrantenleiterteam. Wir wünschen euch viel Freude in der Kinderarbeit, Ausdauer und Idealismus. Diesen braucht es, um ehrenamtlich diesen Dienst am nächsten auszuführen. Wir hoffen, dass wir viele tolle Erlebnisse miteinander haben werden.

Im Anschluss wurde die Häufigkeit des Ministrierens überprüft. Die Ministrantenleiter stellten beim Auswerten fest, dass die meisten Minis durchaus verlässlich ihren Dienst erfüllen. Deshalb möchten wir allen Minis und auch deren Eltern ein großes Vergelt's Gott aussprechen. Danke für euren verlässlichen Dienst beim Ministrieren und den Eltern ein Dank für die gute Zusammenarbeit. Auch wenn es manchmal aus zeitlichen Gründen nicht einfach ist, bitten wir euch, weiterzumachen. Wir brauchen euch und sind euch sehr dankbar!

Bei den neuen Minis waren folgende drei Kinder am fleißigsten (sie ministrierten ab Ende Jänner 2013):

Kaneider Carla (45 mal ministriert)
 Valorz Dominik (35 mal)
 Auer Maximilian (32 mal)



Bei den Ministranten, die schon länger dabei sind, waren diese Kinder am fleißigsten:

1. Amhof Anna und Pallua Claudia (64 mal)
3. Rainer Manuel (63 mal)
4. Reier Sarah (60 mal)
5. Kaneider Hanna und Reier Fabian (56mal)
7. Kaneider Priska (51mal)
8. Erlacher Elisabeth (45mal)
9. Steiner Yvonne (44mal)
10. Griessmair Julia (42mal)



Vielen, vielen Dank und bitte macht so weiter!

Menschen, die aus der Hoffnung leben, sehen weiter.
 Menschen, die aus Liebe leben, sehen tiefer.
 Menschen, die aus dem Glauben leben, sehen alles in einem anderen Licht.

Lothar Zenetti

Der Blasiussegen



Der **Blasiussegen** ist ein Sakramentale der katholischen Kirche. Der Blasiussegen wird nach der Heiligen Messe am Gedenktag des heiligen Blasius, dem 3. Februar, gespendet, traditionell oft auch schon tags zuvor im Anschluss an die Heilige Messe des Festes Darstellung des Herrn (Mariä Lichtmess).

Blasius von Sebaste war der Überlieferung zufolge Bischof von Sebaste in Kleinasien und erlitt 316 das Martyrium. **Der Heilige zählt zu den vierzehn Nothelfern.**

Die bekannteste Erzählung über Blasius berichtet, wie er während seiner Gefangenschaft in einem römischen Gefängnis einem jungen Mann, der an einer Fischgräte zu ersticken drohte, das Leben rettete. Deshalb erteilt die Kirche den Blasiussegen zum Schutz gegen Halskrankheiten. Darin kommt das gläubige Vertrauen auf die Heilzusage Gottes gerade auch für das leibliche Wohlergehen des erlösungsbedürftigen Menschen zum Ausdruck. Die Spendung des Segens ist seit dem 16. Jahrhundert nachgewiesen.

Bei der Spendung des Blasiussegens hält der Priester oder der Diakon dem Gläubigen zwei gekreuzte brennende Kerzen in Höhe des Halses vor.

Der Segen lautet:

Auf die Fürsprache des heiligen Blasius bewahre dich der Herr vor Halskrankheit und allem Bösen. Es segne dich Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

oder:

Der allmächtige Gott schenke dir Gesundheit und Heil. Er segne dich auf die Fürsprache des heiligen Blasius durch Christus, unsern Herrn.

Amen.

Engagement für soziale Projekte in Bethlehem und Bali.

In den Jugendtreffs von Oberwielenbach, Percha, Pfalzen, Rasen-Antholz, St. Georgen und Terenten haben sich Kinder und Jugendliche an der Weihnachtsbäckerei des Jugenddienstes Dekanat Bruneck und des Vereins Mallsemms beteiligt. Die Kekse wurden neben dem Bethlehemlicht nach der Kindermette in St. Georgen am Hl. Abend gegen eine freiwillige Spende verteilt. Der Reinerlös kommt einerseits der Organisation „Kinderhilfe Betlehem“ zugute, die sich im Caritas Baby Hospital

in Bethlehem für die medizinische Grundversorgung von Kindern einsetzt.

Andererseits wird im Gedenken an Micha Mair, sein Traum vom Hausbau für Tetraplegiker in Bali unterstützt. Vertreter des Vereins Mallsemms und des Jugenddienstes überreichten Anfang Januar Alfred E. Mair für das Projekt in Bali sowie Pfarrer Senfter und Maria Pescolderung von der Kinderhilfe Bethlehem den Gesamterlös der Hilfsaktion in der Höhe von 1.980,10 €.

Gedanken einer Kerze

Ihr habt mich angezündet
und schaut in mein Licht.
Vielleicht freut ihr euch
auch ein bisschen dabei.

Ich, jedenfalls freue mich,
wenn ich brenne.
Wenn ich nicht brennen würde,
läge ich in einem Karton,
mit anderen,
die auch nicht brennen.
In so einem Karton
hätten wir überhaupt keinen Sinn.

Bei euch Menschen
ist das genau so.
Entweder bleibt ihr für euch,
dann passiert euch nichts.
Dann seit ihr
wie Kerzen im Karton.
Oder ihr gebt Licht und Wärme.
Dann habt ihr einen Sinn.
Dann freuen sich die Menschen,
dass es euch gibt.
Dann seit ihr nicht vergebens da.

Aber dann müßt ihr etwas geben
von euch selber,
vor allem von dem,
was von euch lebendig ist:
von eurer Freude,
eurer Traurigkeit,
von euren Ängsten,
von euren Sehnsüchten,
von allem, was in euch ist!

Ihr braucht keine Angst zu haben,
wenn ihr dabei kürzer werdet.
Das ist nur äußerlich.
Innerlich werdet ihr immer heller.



Auf dem Foto von links nach rechts: Deborah Berger (Jugenddienst), Ivan Passler (Mallsemms), Alfred E. Mair, Pfarrer Senfter (Kinderhilfe Bethlehem), Maria Pescolderung (Kinderhilfe Bethlehem), Lukas Neumair (Jugenddienst)

Benefizabend: Solidarität mit den Kindern in Huaraz/Peru



und mit dem „Coro monti pallidi Laives“ am Samstag, 1. Februar 2014,
um 20.00 Uhr in der Aula Magna der Italienischen Schule/Bruneck



Was ist LeO?

LeO ist die Abkürzung für „Lebensmittel und Orientierung“. LeO bietet bedürftigen Familien und Einzelpersonen kostenlose Lebensmittel an, damit sie schwierige Zeiten überbrücken können.

Seit 3 Jahren laufen die Vorbereitungen für das Projekt LeO. Nun sind wir startbereit.

Das Projekt ist in Zusammenarbeit von Stadtgemeinde Bruneck, Sozialdienst Bruneck, Caritas und den deutsch- und italienisch-sprachigen Pfarrcaritasgruppen entstanden. Mit großzügiger Unterstützung mehrerer Banken, privater und öffentlicher Betriebe bzw. Einzelpersonen konnte eine Ausgabe-stelle für Lebensmittel errichtet werden.

Diese Stelle befindet sich am Parkplatz beim Kreisverkehr am Nordring in Bruneck (Rubner Holzhaus).

Freiwillige der Pfarrcaritas Bruneck verteilen die Lebensmittel einmal in der Woche an bedürftige Familien und Einzelpersonen.

Die Ausgabestelle ist jeden Freitag von 15.00 - 18.00 Uhr geöffnet.

**1. Ausgabetermin:
Freitag, 7. Februar 2014**



Wer kann Lebensmittel bekommen?

Auch bei uns gibt es immer mehr Menschen, die aus verschiedensten Gründen das Lebensminimum nicht erreichen. Wenn sie im Sozialsprengel bzw. Dekanat Bruneck (Bruneck, Stegen, Percha, Olang, Geiselsberg, Rasen-Antholz, Oberwielenbach, Mühlbach, Tesselberg, Uttenheim, Gais, St. Georgen, Aufhofen, Dietenheim, Reischach, Stefansdorf, St. Lorenzen, Montal, Ellen, Onach, St. Sigmund, Kiens, Ehrenburg, Vintl, Pfunders, Weitental, Terenten, Pfalzen) den Wohnsitz haben und eine Berechtigungskarte vorweisen

können, erhalten sie für eine begrenzte oder unbegrenzte Zeit kostenlose Lebensmittel. Für die Ansuchen um die Berechtigungskarten können sie sich an den Sozialsprengel Bruneck-Umgebung, an die Caritas in Bruneck, an den Vinzenzverein, an den Pfarrer, an den Leiter der Pfarrcaritas in Ihrer Pfarrei oder an die Mitarbeiter bei der Ausgabestelle wenden. Diese Person führt ein vertrauliches Gespräch und füllt den Berechtigungsausweis vollständig aus. Das ausgefüllte Dokument muss dann im Caritasbüro in Bruneck oder bei der Ausgabestelle am Parkplatz Nordring abgegeben werden. Dort wird der berechtigten Person mitgeteilt, ab wann sie den Dienst in Anspruch nehmen kann. Lebensmittel können ausgegeben werden, solange der Vorrat reicht.

Woher bekommen wir die Lebensmittel?

Wir arbeiten mit der „fondazione banco alimentare“ zusammen, die uns einmal im Monat Lebensmittel zur Verfügung stellt. Weiters übernehmen es die Gruppen der Pfarrcaritas in Zusammenarbeit mit anderen Vereinen in den einzelnen Orten zweimal im Jahr Lebensmittel mit langer Haltbarkeit zu sammeln. Dies wird vor Ort bekannt gegeben und wir bitten Sie alle herzlich die jeweilige Aktion zu unterstützen. Einzelpersonen können Lebensmittel spenden auch direkt zur Ausgabestelle bringen.

Die Lebensmittel werden jeden ersten und jeden dritten Samstag im Monat in der Zeit von 10.00 – 13.00 Uhr und von 16.00 – 19.30 Uhr angenommen. Wichtig ist, dass es sich um Lebensmittel handelt, die eine lange Haltbarkeit aufweisen (Mehl, Nudeln, Reis, Zucker, Öl...). Lebensmittel, deren Verfallsdatum abgelaufen ist, können wir nicht annehmen, da wir diese nicht mehr ausgeben dürfen.

Wir danken allen für die tatkräftige Mithilfe und Unterstützung und hoffen, dass dieses Projekt dazu beitragen kann, die oft versteckte Not unserer Mitmenschen etwas zu lindern.





im zeichen der familie

Töpfern

Trotz kurzer Einschreibefrist wurde unser „Töpfern für Kinder“ sehr gut besucht, beim ersten Treffen konnten die Kinder beim Kreieren von Perlen, Schmetterlingen, Muscheln und anderen Formen ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Die Referentin Carmen Mair unterstützte tatkräftig die Gewerke der Künstler, und half der großen Fantasie auch die passende Funktion zu geben. Beim zweiten Treffen mussten die nun geformten und gebrannten Perlen in Farbe gebracht werden, das gar nicht so einfach war, da Töpferfarbe vor und nach dem Brennen ein recht unterschiedliches Aussehen hat. Beim dritten Treffen konnten die gelungenen Kunstwerke zur Vollendung gebracht werden. Wunderschöne Ohringe, Armbänder, Ketten und Schlüsselanhänger waren das Ergebnis.

Beim Töpfern für die Erwachsenen war die Teilnahme etwas zögerlicher, jene die sich aber entschlossen hatten teilzunehmen waren begeistert. Das Ergebnis von Butterdosen, Windlichtern, Brotschüsseln und anderer Kreationen kann sich durchaus sehen lassen.

Emy Pflug



Preiswatten



Die Kath. Männerbewegung organisierte am 24. November 2013 im Hannes-Müller-Haus ein Preiswatten. Für den reibungslosen Verlauf sorgte wie immer Herr Hubert Steinmair, dem auf diesem Weg ein großer Dank aus-gesprochen wird. Durch die Unterstützung der Sponsoren (Raiffeisenkasse, Volksbank und Gemeinde Bruneck) konnte an acht Personen ein Preis verteilt werden.

J. Unteregelsbacher



Krippenfreunde Bruneck

Am 12. Jänner fand die diesjährige Vollversammlung der Krippenfreunde Bruneck statt. Dabei wurde über die Tätigkeit des vergangenen Jahres berichtet, sowie die Vorhaben dieses Jahres besprochen. Anlässlich dieser Versammlung erhielten weitere sechs Personen, bzw. Familien für ihre 25jährige Treue und Mitarbeit im Vereinswesen ein Anerkennungsdiplom.

Im Sinne des Leitsatzes „In jede christliche Familie eine Krippe“ laden wir zu Krippenbaukursen ein; ebenfalls zum Bau eines Familienheiligrabes. Ein Modellierkurs für Krippenfiguren ist im Herbst geplant. Informationen und weitere Auskünfte können bei Hermann Feichter (Tel.: 340/4665040) und Raimund Jesacher (Tel.: 320/3132107) eingeholt werden.

Raimund Jesacher



Diözesane Pilgerfahrten 2014

Wallfahrten sind lebendiger Ausdruck des Glaubens, der in Gemeinschaft erlebt wird. Das diözesane Pilgerbüro hat für das Jahr 2014 sowohl weltbekannte Pilgerstätten wie Fatima, das Heilige Land, Lourdes und Rom, aber auch neue Ziele ins Programm aufgenommen. Die Diözesanwallfahrt mit Bischof Ivo Muser führt im September nach Santiago de Compostela.

JORDANIEN und HL. LAND (mit Domdekan Prof. Ulrich Fistill)

vom 23. Februar bis 5. März

ROM und ASSISI

vom 28. Februar bis 5. März

ROM mit der Gruppe Dorf Tirol

vom 8. bis 12. März

WEST-TÜRKEI mit ISTANBUL und EPHEBUS

vom 21. bis 28. März

LOURDES mit dem Bus

vom 4. bis 9. April

ROM zur Heiligsprechung von Johannes Paul II. und Johannes XXIII.

vom 26. bis 27. April

WIESKIRCHE: zum gekreuzigten Heiland

vom 1. bis 2. Mai

LOURDES mit dem Flugzeug

vom 9. bis 12. Mai

LORETO, S. GIOVANNI ROTONDO, MONTE SANT'ANGELO, PADRE PIO

vom 16. bis 20. Mai

ARS und FLÜELI: zum Hl. Pfarrer und zum Einsiedler Klaus

vom 25. bis 29. Mai

Wallfahrt der Pfarrhaushälterinnen vom 2. bis 5. Juni

SIZILIEN

vom 15. bis 22. Juni

MOSKAU – ST. PETERSBURG

vom 7. bis 14. Juli

EL CAMINO - Pilgern auf dem Jakobsweg (Jugendwallfahrt mit der SKJ)

vom 16. bis 30. Juli

BAMBERG und BINGEN mit der Pfarrei Sterzing

vom 18. bis 21. August

Auf dem JAKOBSWEG von LEON nach SANTIAGO DE COMPOSTELA:

DIÖZESANWALLFAHRT mit BISCHOF IVO MUSER

vom 2. bis 5. September

WIEN: zur großen Maria Namen Feier im Stephansdom

vom 12. bis 15. September

GRIECHENLAND mit der Pfarrei Taufers i. P. (begleitet von Dekan Martin Kammerer und Prof. Ulrich Fistill)

vom 14. bis 20. September

Wallfahrt der Priester und Ordensleute vom 22. bis 25. September

FRANKREICH: BURGUND, PARIS, CHARTRES, LISIEUX, MONT S. MICHEL, TOURS und zu Heiligen wie Bernhard, Vinzenz von Paul, Theresia und Martin

vom 30. September bis 7. Oktober

FATIMA und SANTIAGO DE COMPOSTELA

vom 11. bis 19. Oktober

ASSISI und ROM vom 24. bis 29. Oktober

HL. LAND (begleitet von Domdekan Prof. Ulrich Fistill)

vom 3. bis 11. November

Zu den Thomas-Christen nach SÜDINDIEN

vom 13. bis 23. November

Anfragen und Anmeldungen:

Pilgerbüro der Diözese Bozen-Brixen, 39100 Bozen, Domplatz 2

Tel. 0471/306222 - Fax 0471/306360

E-Mail: pilgerbuero@bz-bx.net Homepage: www.bz-bx.net/pilgerbuero

Aus dem Leben der Pfarrgemeinde

Durch die Taufe in das Gottesvolk aufgenommen wurden:

03.11.2013	Linda Grunser
17.11.2013	Emma Tschafeller
17.11.2013	Leonhard Oberhofer
01.12.2013	Mia Paccagnella
01.12.2013	Jakob Rainer
08.12.2013	Linda Achmüller
08.12.2013	Julia Außerhofer
15.12.2013	Amy Sophie Oberhammer
23.12.2013	Angelica Consiglio
29.12.2013	Guido Stravino
05.01.2014	Linda Mairl
12.01.2014	Dominik Mair
19.01.2014	Sarah Kofler



Gott hat zu sich gerufen in das ewige Leben:

16.11.2013	Waltraud Dolezal Roth Andreas-Hofer-Str. 13 - 90 Jahre
30.11.2013	Erich Oberlecher Josef-Kerer-Str. 6 - 62 Jahre
03.12.2013	Agnes Küer Wwe. Girardelli Josef-Kerer-Str. 6 - 84 Jahre
05.12.2013	Antonietta Suschitz Wwe. Planer Via Europa 2 - 79 Jahre
21.12.2013	Gertrud Baur Ghedina Rainweg 14 - 65 Jahre
23.12.2013	Emma Decassian Gasperina Geroni Peter-Anich-Siedlung 9/b - 76 Jahre
28.12.2013	Giuseppe Sommavilla Wohn- und Pflegeheim Bruneck - 74 Jahre
03.01.2014	Christina Brugger Wwe. Harrasser Michael-Pacher-Str. 3 - 76 Jahre
08.01.2014	Irma Trevisan ved. Dimani Wohn- und Pflegeheim Bruneck - 88 Jahre
12.01.2014	Guerrino Litturi Giuseppe-Verdi-Str. 17 - 98 Jahre
16.01.2014	Josef Mair Giuseppe-Verdi-Str. 15 - 76 Jahre



In eigener Sache:

Liebe Leserinnen und Leser des Pfarrblattes!
Wir schicken Ihnen das Pfarrblatt auch gerne über E-Mail zu, wenn Sie uns Ihre E-Mail-Adresse bekannt geben unter pfarrei.bruneck@rolmail.net.
Das Pfarrblatt ist auch abrufbar über Internet unter www.pfarrei-bruneck.it
Gleichzeitig bitten wir Sie mit einer freiwilligen Spende zur Deckung der Spesen. Danke

**Redaktionsschluss
für die nächste Nummer:
9. März 2014**

SPENDEN:

Für die Pfarrkirche:

verschiedene Spenden (17) € 190, von Ungenannt: € 50, € 70, € 55, vom Nikolausverein (Verantw. Othmar Preindl) € 650.

Für die Orgel:

verschiedene Spenden (143) € 715.

Für das Pfarrblatt:

verschiedene Spenden (3) € 60, von Ungenannt € 60, € 50.

Für Heizung:

von Gerhard Mahlknecht € 500.

Für Lautsprecheranlage:

von Trudi di Lazzaro € 50, von Gerhard Mahlknecht € 35, verschiedene Spenden (3) € 50, von Ungenannt € 50, € 150, € 50.

Für das Projekt von Dekan Josef Wieser für die Straßenkinder von Brasilien: € 25.

Für den Verein Frauen helfen Frauen: von Liliana Riello € 400, von Berta Stampfl Hager € 100, von Helga Nocker € 150, von Dr. Ida Tratter-Schmidhammer € 1.500, von Christine Engl € 30.

Für den Vinzenzverein Bruneck:

von Gunther Waibl € 300, von Martin Grohe € 1.000, von Sigrid Waibl € 50, von Bruno Zöschg € 300, von Fa. LCS Bruneck € 200, von Walter Werner Franz € 200, von Gerhard Ing. Stillebacher € 100, von Enzo Tissot € 50, von Gerhard Mahlknecht € 500, von Ungenannt € 3.000.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen genannten und ungenannten Spenderinnen und Spendern.

Seniorenchristmette

Anlässlich der Senioren-Christmette bei den Ursulinen wurden Spenden zugunsten der Aktion der Pfadfinder „Friedenslicht“ gesammelt (€ 295,04). Der Seniorenclub stellte Kerzen für jene bereit, die das Licht mit nach Hause nehmen wollten.

Heuer wurden uns noch zusätzlich € 140 für diese Aktion übergeben. Wir bedanken uns bei allen Spendern.

Ein großes Vergelt's Gott für die **Kerzen bei den Priestergräbern.** Ganz besonders jenen, die im Stillen schon seit Jahren dafür sorgen, dass dort ein Licht brennt.

Impressum: Pfarrblatt der Pfarrgemeinde „Maria Himmelfahrt“ Bruneck.
Sitz, Redaktion und Verwaltung: Oberragen 22, I-39031 Bruneck, Tel.: 0474/411098, Fax: 0474/412452,
E-Mail: pfarrei.bruneck@rolmail.net, Internet: www.pfarrei-bruneck.it
Das Pfarrblatt erscheint zweimonatlich. Für den Inhalt verantwortlich: Dekan Josef Wieser. Verantwortlicher Direktor: Dr. Walther Werth.
Druck: Dip-Druck. Eingetragen im Tribunal Bozen am 15.01.1968 unter der Nr. 1/68.
Eigentümer: Pfarrgemeinde Bruneck, Oberragen 22, I-39031 Bruneck.